

## Vor dem Auslandsaufenthalt

Es stand schon ziemlich lange fest, dass ich irgendwann ein Auslandssemester machen möchte. Ich habe mich dann dazu entschlossen, im 5. Semester ins Ausland zu reisen.

Ich habe mir zunächst auf der Internetseite alle Gasteinrichtungen angesehen, mit denen die TU Ilmenau kooperiert und war zunächst unsicher, weil ich eigentlich nach Kanada oder Finnland wollte. Leider wurde das zu diesem Zeitpunkt nicht für meinen Studiengang (Bachelor AMW) angeboten.

Dann habe ich mich für das kleinere Übel Barcelona entschieden (letztendlich war es die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können!!). Ich konnte kein Spanisch und mochte die Stadt auch nicht besonders. Allerdings hat mich die Wärme letztendlich überzeugt. Nun ja, als ich mich dann entschieden hatte, ging der Bewerbungsprozess mit Franziska ziemlich schnell.

Die Kurswahl erfolgte noch in Deutschland, aber ich konnte sie vor Ort an der Abat Oliba noch ändern, weil sich teilweise Kurse überschritten hatten. Das DAAD Sprachzertifikat habe ich mir von meinem englisch Professor geholt. Bei dem Bewerbungsprozess hat Franzi mir immer geholfen, falls ich Fragen hatte. Das ging dann alles ziemlich fix.

Insgesamt habe ich 5 Kurse mit jeweils 6 ETCS gewählt; insgesamt hatte ich dann 30 ECTS. Diese Punkte sind notwendig, um dein Auslandssemester mit Erasmus zu planen und die Unterstützung, das Geld, zu bekommen.

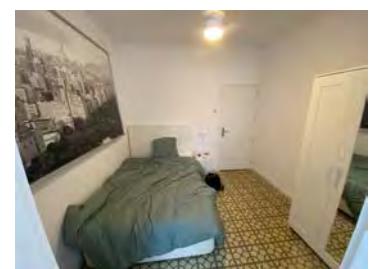
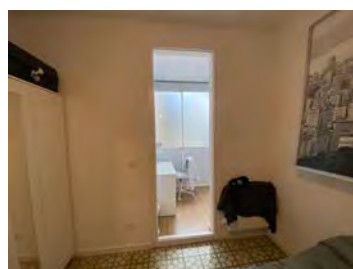
Ich empfehle dir, dich schon früh mit der Wohnungssuche zu befassen, damit du einfach keinen Stress mehr hast. Ich selbst habe allerdings erst 2 Wochen vorher angefangen und das war ziemlich nervenaufreibend, aber auch machbar. Hierzu eignen sich Apps wie WG gesucht oder Idealista.

## Im Ausland

### Unterkunft

Ich habe in einem sehr schönen Apartment in Eixample gewohnt. Die Lage war sehr ruhig, obwohl es direkt neben einem Krankenhaus lag. In dem Viertel haben auch die meisten meiner Freunde gewohnt. Es gibt viele Restaurants und Bars und ist auch bekannt als Studentenviertel. Ich habe dort im vierten Stock mit zwei Jungs und einem weiteren Mädchen gewohnt. Diese kamen aus Mexico, Syrien und Italien. Ich habe mich super mit ihnen verstanden; es waren auch alles Student:innen. Wir hatten zwei Badezimmer, eine große Küche, ein Wohnzimmer mit Esstisch, Couch und Fernsehen und einen kleinen Balkon. Die Wohnung war sehr modern, aber ich habe auch sehr viel Miete bezahlt (840€/ Monat). Das geht aber auch günstiger (vielleicht hätte ich früher mit der Wohnungssuche anfangen sollen)!

Die Universität liegt etwas außerhalb vom Zentrum. Ich würde dir trotzdem empfehlen mehr im Zentrum zu wohnen und den etwas weiteren Weg zur Uni in Kauf zu nehmen. Zum Wohnen sind die Viertel Eixample und Gracia am schönsten. Du solltest auf keinen Fall in El Raval wohnen, das ist eine eher gefährliche Lage.



## **Sprache**

Trotz dessen, dass ich nur Grundkenntnisse in Spanisch hatte, bin ich mit Englisch meistens gut zurecht gekommen. Alltägliche Sachen auf einer anderen Sprache lernt man aber ziemlich fix. Meine Spanischkenntnisse haben sich deutlich gebessert und ich bin jetzt noch motivierter die Sprache zu lernen!

## **Studium an der Abat Oliba**

Das Gelände der Universität ist nicht sehr groß, dafür aber wunderschön. Die Universität liegt auf einem Hügel, eher außerhalb von Barcelona. Ich habe ca. 35 Minuten für einen Weg gebauht.

Man merkt ebenfalls, dass es eine katholische Privatuniversität ist, da eine eigene Kirche in das Gebäude integriert ist (wo ich auch meine Klausuren geschrieben habe). Außerdem sind die Student:innen dort sehr schick gekleidet - eine Uniform gibt es allerdings nicht.

Ich hatte vorwiegend englische Kurse:

- Social Media Strategies & Metrics
- International Marketing
- Digital Business and Social Networks
- Spanish A2
- Catalan A1

Als ich meine erste Woche dort hatte, war ich sehr überrascht: In Spanien ist die Universität mehr wie Schule. In den Klassen waren wir nie mehr als 35 Student:innen. Außerdem haben wir sehr viele benotete Gruppenarbeiten und Abgaben gehabt.

Anwesenheitspflicht gab es auch; die strengstens kontrolliert wurde: Ich durfte nicht mehr als fünf Mal pro Kurs fehlen, sonst hätte ich eine schlechtere Bewertung bekommen. Teile dir das also auf jeden Fall gut ein - vielleicht wollten dich ja mal Freunde besuchen.

Die Kurse an sich haben mir alle sehr gut gefallen und ich habe auf jeden Fall viel dazu gelernt.

Meine Englisch Kenntnisse sind auch keine 10/10, aber ich habe trotzdem alles sehr gut verstanden. Für meine Business Englisch Kenntnisse war das auch sehr hilfreich.

Befreundet dort war ich nicht mit den Spaniern, dadurch aber mit den anderen Erasmus Studenten. Es gab insgesamt 70 Erasmus Studierende an der Uni - und jeder kennt jeden. Das ist sehr toll um internationale Freundschaften zu knüpfen!

Die Uni bietet außerdem einige Stadtrundführungen, sowie kleine Tagesreisen in verschiedene Städte an - sehr empfehlenswert!



## **Alltag und Freizeit**

### Vor den Prüfungen:

Das Einzigartige an Barcelona ist neben dem Wetter, der Kultur und dem internationalen Aspekt, aber vor allem die Lage. Gelegen zwischen dem Meer und den Bergen und direkt an der wunderschönen Costa Brava, bietet die Stadt Unmengen an Möglichkeiten dem Großstadttrubel für ein paar Tage zu entfliehen.

Mich hat außerdem sehr beeindruckt, wie viel die Stadt für ihre Einwohner tut - mittels vielen Festen, Paraden und Feuerwerken. Es ist so immer etwas los, weshalb es nie langweilig wird. Nimm davon am Besten so viel wie möglich mit!

Außerdem habe ich super viel mit meinen Freunden unternommen.



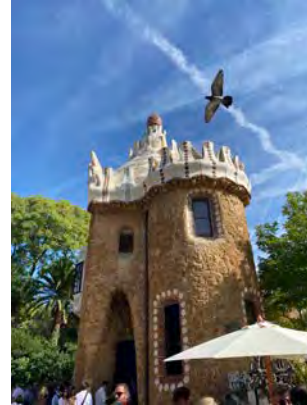
Wir hatten auch jede Woche einen Kochabend bei mir - das war immer richtig toll und ist eine super Sache um sich besser kennen zu lernen.

Wir haben außerdem kleine Reisen am Wochenende unternommen; nach Lloret de Mar, Sitges und Castelldefels (hat einen tollen Strand!). So richtig angekommen gefühlt habe ich mich allerdings erst nach zwei Monaten. Das ist aber auch normal, denke ich, wenn man sich erst an alles gewöhnen muss.

Ich war außerdem ich einem McFit angemeldet (kann ich empfehlen). Sonst gingen viele meiner Freunde auch ins Viva Gym. Zum joggen ist der Strand sehr gut geeignet. Was ich auch sehr empfehlen kann, sind Sonnenaufgänge am Strand - es lohnt sich wirklich sehr so früh aufzustehen; am Besten mit einem Frühstück, welches du vor Ort genießen kannst.



Ansonsten hast du eine breit gefächerte Auswahl an Trips und Veranstaltungen von Erasmus Barcelona. Ob freien Eintritt auf Partys, Sportevents oder Ausflüge nach Marokko - für jeden ist etwas dabei!

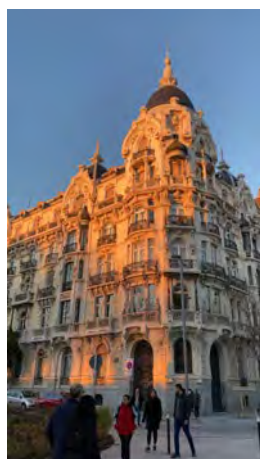


#### Während der Prüfungen:

Angefangen zu lernen habe ich ab Anfang Januar. Ich habe mich immer mit meinen Freunden in Cafés getroffen. Es war die entspannteste Klausurenphase, die ich je hatte. In der Zeit haben wir trotzdem noch einige Sachen unternommen, die eher ruhig waren: Keramik bemalen, Sonnenaufgänge beobachten, Spaziergänge, Filmabende etc.

#### Nach den Prüfungen:

Meine Prüfungen waren Ende Januar auch schon vorbei. Die restliche Zeit bis zu meinem Abflug Mitte Februar habe ich mit meinen Freunden genossen und war reisen. Ich war noch in Alicante (wirklich sehr zu empfehlen!), Madrid und Valencia.



## Meine Tipps für tolle Orte in Barcelona:

Tibidabo - ein toller Freizeitpark über den Dächern Barcelonas!

Parc de la Ciutadella - so so schön zum Picknicken und Boot fahren!

Bunkers del Carmel - perfekt um mit einem Weinchen den Sonnenuntergang anzusehen!

The Cream Bcn - so gute vegane Waffeln, Kuchen und Eis!

Olympischer Ring - perfekt um dem Stadtleben zu entfliehen und seine Ruhe in der Natur zu haben!

Camp Nou (ein Fußballspiel anschauen)- sehr beeindruckend und auch für Fußball uninteressierte ein einzigartiges Erlebnis!

Candela Canela - ein so guter Zimtschneckenladen! Yummy

Palo Market Festival - jedes erste Wochenende im Monat, sehr empfehlenswert!



## **Nach der Rückkehr (Fazit)**

An meinem letzten Tag dort habe ich nochmal ein paar Sachen gemacht, die mir besonders gut gefallen haben. Ich war bei meinem Lieblingszimtschneckenladen, habe mir frischen Orangensaft gekauft und bin durch Gracia geschlendert. Ich war schon sehr traurig, dass die Zeit dort rum war. Aber ich habe mich auch wieder total auf Deutschland gefreut. Ich liebe das Kleinstadtleben in Ilmenau sehr.

Wenn du aber in eine Großstadt wie Barcelona gehst, musst du dich drauf einstellen, dass alles sehr anonym ist. Für mich waren die sechs Monate perfekt um in ein Großstadtleben rein zu schnuppern.

Ich habe dort so viele Sachen erlebt, mit so tollen Menschen. Ich hätte mir nie erträumen können, dass mein Auslandssemester so so toll wird! Auch wenn Barcelona nicht meine erste Wahl war, war es doch die Beste, die ich hätte treffen können.

Je nach dem wie du dort leben möchtest, kann es ganz schön teuer werden. Aber für mich hat es sich gelohnt so viel Geld in eine besondere Zeit zu stecken! Eine Zeit, die ich so nicht nochmal haben werde.

Ich kann leider nicht die ganzen 6 Monate hier hinein schreiben. Falls du Fragen hast oder Tipps brauchst, kannst du dich gerne bei mir melden!

Mein Instagram ist: [ginx.mate](#)

LG Gina :)